



# Parlamentarischer Vorstoss

## Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 150-2021  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion: ☒  
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.219

Eingereicht am: 16.06.2021

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Dumermuth (Thun, SP) (Sprecher/in)  
von Arx (Schliern b. Köniz, glp)  
Steiner (Boll, EVP)  
Dütschler (Hünibach, FDP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 1173/2021 vom 20. Oktober 2021  
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Annahme**

## Gesamtmobilitätsstrategie aktualisieren – Zukunftsszenarien aufzeigen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Gesamtmobilitätsstrategie des Kantons Bern aus dem Jahr 2008 zu aktualisieren und insbesondere Zukunftsszenarien für die Gesamtmobilität aufzuzeigen.

### Begründung:

Mit der Gesamtmobilitätsstrategie 2008 hat der Regierungsrat die Grundsätze für die langfristige Ausrichtung der Mobilitätspolitik im Kanton Bern festgelegt. Sie basiert auf Zahlen und Annahmen aus dem Jahr 2008, die nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entsprechen. Da die Strategie für alle Planungen auf kantonaler Ebene verbindlich ist und die wichtigsten Trends und Herausforderungen in der Mobilitätspolitik aufzeigen soll, ist sie zwingend zu aktualisieren. Zwar werden in regelmässigen Rhythmen verschiedene Planungen überarbeitet (Angebotsbeschluss-ÖV, RGSK, Aggloprogramme, Investitionsrahmenkredit Strassen, Strassennetzplan, Massnahmenblätter im kantonalen Richtplan usw.), es fehlt aber eine aktualisierte und zukunftsweisende Abstimmung aller Verkehrsträgerinnen und Verkehrsträger mit Priorisierungen. Insbesondere soll sich die Strategie an den Klimazielen von Bund und Kanton ausrichten.

## Antwort des Regierungsrates

*Bei der vorliegenden Motion handelt es sich um eine Motion im abschliessenden Zuständigkeitsbereich des Regierungsrates (Richtlinienmotion). Der Regierungsrat hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grades der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrages, und die Entscheidungsverantwortung bleibt beim Regierungsrat.*

Die bestehende Gesamtmobilitätsstrategie des Kantons Bern (GMS BE) wurde im ersten Halbjahr 2008 erarbeitet und im August 2008 publiziert. Die darin etablierte 3V-Strategie (Verkehr vermeiden, verlagern, verträglich gestalten) dient dabei als Basis für die Gesamtverkehrskonzeptionen und Agglomerationsprogramme. Seit der Veröffentlichung der GMS BE haben sich das Mobilitätsumfeld, das Verkehrsangebot und das Verkehrsverhalten im Kanton Bern in vielerlei Hinsicht verändert. In den nächsten 20 Jahren ist mit weiteren grundlegenden Veränderungen bei der Mobilität zu rechnen. Aufgrund dieser zahlreichen Veränderungen hat der Verkehrsdirektor dem Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) als zuständige Verwaltungsstelle im Herbst 2020 den Auftrag erteilt, die GMS BE zu aktualisieren. In die Projektorganisation sind die Bau- und Verkehrsdirektion, die Direktion für Inneres und Justiz, die Sicherheitsdirektion und die Wirtschafts- Energie- und Umweltdirektion eingebunden. Für die Aktualisierung der Strategie werden bestehende Grundlagendokumente geprüft sowie gegebenenfalls aktualisiert und eingebunden.

Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Auswirkung von neuen Trends auf das künftige Mobilitätsverhalten (bspw. Digitalisierung, neue Mobilitätsanbieter oder Homeoffice) wird in der GMS BE eine Betrachtung der Verkehrsentwicklung in Szenarien und Handlungsmöglichkeiten vorgenommen. Die Klimaziele von Bund und Kanton fliessen in die Gesamtmobilitätsstrategie ein, insbesondere auch das Bekenntnis der Berner Stimmbevölkerung zum Klimaschutz vom 26. September 2021. Mit der Annahme des Klimaschutzartikels hat sie sich dafür ausgesprochen, dass der Kanton Bern bis 2050 klimaneutral sein soll.

Es ist vorgesehen, die GMS BE Anfang 2022 dem Regierungsrat zum Beschluss vorzulegen. Damit steht gemäss der aktuellen Projektplanung im zweiten Quartal 2022 wie von den Motionären gefordert, eine aktualisierte Gesamtmobilitätsstrategie für den Kanton Bern bereit.

Der Regierungsrat ist bereit, die vorliegende Motion anzunehmen.

Verteiler  
– Grosser Rat